



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Bauausschuss
Sitzungsnummer	8. Sitzung
Datum	Montag, den 05.12.2011
Sitzungsbeginn	18:05 Uhr
Sitzungsende	20:20 Uhr
Sitzungsort	Sitzungsraum Nr. 002 des Neuen Rathauses

Anwesend waren: vom Gremium:

Ausschussvorsitzender Noack,	CDU
Stadtverordnete Heil-Schön,	SPD
Stadtverordneter Kraft,	SPD
Stadtverordneter Pohl,	SPD
Stadtverordneter Pross,	SPD
Stadtverordneter Gerhardt,	CDU
Fraktionsvorsitzender Michalek,	B90/Grüne
Stadtverordnete Zeiser, (i.V.f. Stv. Kamara)	B90/Grüne
Stadtverordneter Spory,	FW
Stadtverordneter Meißner,	FDP

vom Magistrat:

Stadtrat Semler,	FW
------------------	----

von der Verwaltung:

Herr Wein, Rechtsamt	ohne
Herr Schaub, Planungs- und Hochbauamt	ohne
Herr Heller, Tiefbauamt	ohne
Herr Hartert, Amt für Wirtschaft und Liegenschaften	ohne

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:

Herr Feth, als Schriftführer
Frau John

ferner waren anwesend:

Herr Niggemann, Vorsitzender des Fördervereins „Wetzlar - Stadt der Optik“
Herr Andrick, Seniorenrat

entschuldigt fehlte:

Stv. Beck, CDU-Fraktion

AV N o a c k eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

AV N o a c k schlug dem Ausschuss vor, Tagesordnungspunkt 4 „Bestandsaufnahme Sozialer Wohnungsbau“ abzusetzen. Der Sozialausschuss habe diesen Punkt ebenfalls im Geschäftsgang belassen, da hierüber zunächst die Sozialkommission beraten sollte. Dagegen erhob sich kein Widerspruch.

Die Ausschussmitglieder befürworteten einstimmig die so geänderte

T a g e s o r d n u n g:

TOP 1

0530/11

Optikparcours

Änderung der Organisationsstruktur und der vertraglichen Regelungen zwischen der Stadt Wetzlar und dem Förderverein Wetzlar Stadt der Optik e.V.

I/121

TOP 2

0591/11

Bebauungsplan Nr. 403 „Karl-Kellner-Ring – Sophienstraße – Moritz-Hensoldt-Straße“ in Wetzlar

Verlängerung der Veränderungssperre

I/122

TOP 3

0578/11

Bebauung „Am Lahnberg“

Städtebaulicher Vertrag mit der Buderus Immobilien GmbH

Übereignung der Gasversorgungsleitungen an die enwag mbH

I/111

TOP 4
0603/11
Bestandsaufnahme Sozialer Wohnungsbau
I/119
a b g e s e t z t

TOP 5
Bahnhof und Busbahnhof Wetzlar
- Sachstandsbericht -

TOP 6
Mitteilungsvorlagen

TOP 6.1
0567/11
Entwicklungskonzept Lahnaue zwischen Garbenheim, Niedergirmes und Naunheim:
„Auwaldentwicklung“
I/115

TOP 6.2
0570/11
3. Berichtigung des Flächennutzungsplanes
Bebauungsplan Nr. 227 „Am Girmeser Platz“, 1. Änderung
I/116

TOP 6.3
0612/11
Soziale Stadt Silhöfer Aue / Westend
Erweiterung der Freizeithalle - Freianlagen
I/124

TOP 6.4
0613/11
Zwischenbilanz Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“
Silhöfer Aue / Westend und Niedergirmes
I/125

TOP 6.5
0571/11
Ordnungsmaßnahme
Abbruch der städtischen Gebäude Jäcksburg 2 - 4 in der Altstadt von Wetzlar
I/117

TOP 6.6
0573/11
Ordnungsmaßnahme
Abbruch rückwärtiger Nebengebäude Silhöfertorstraße 14 in der Altstadt von Wetzlar
I/118

TOP 7

Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 07.11.2011

Abwicklung der Tagesordnung:

TOP 1

0530/11

Optikparcours

Änderung der Organisationsstruktur und der vertraglichen Regelungen zwischen der Stadt Wetzlar und dem Förderverein Wetzlar Stadt der Optik e.V.

FrkV M i c h a l e k erläuterte, dass in dieser Angelegenheit zunächst nur Fragen gesammelt werden und dann insgesamt beantwortet werden sollten. Die Vorlage solle im Geschäftsgang belassen werden. StR S e m l e r sprach Dank an den Vorsitzenden des Fördervereins, Herrn Niggemann, und Herrn Schaub vom Planungs- und Hochbauamt aus. Stv. Z e i s e r merkte an, dass es auch im Kulturausschuss wünschenswert gewesen wäre, wenn ein Vereinsvertreter anwesend gewesen wäre und fragte, warum die Vereinbarung nicht umsetzbar sei.

FrkV M i c h a l e k erinnerte an eine ähnliche Vorlage in 2010, die vom Bauausschuss gestoppt worden sei. Darin hieß es, dass der Verein über rund 42.300 € verfüge. Auch würde er es bedauern, wenn der Optikparcours zurückgebaut würde, nicht nur für die Sponsoren. Dies wäre auch ein Image-Schaden für die Stadt Wetzlar.

Herr N i g g e m a n n erklärte, dass jedes Exponat sein „eigenes Leben“ habe, das jeweils individuell zu betrachten sei. Stv. G e r h a d t wies darauf hin, dass „das Geschäft mit dem Auto anfangen, wenn das Auto verkauft sei“. So sei es auch hier. Ständige Wartung sei angesagt. Er bat um eine Zusammenstellung der Wartungskosten.

StR S e m l e r erklärte, die Vorlage fixiere nur das, was schon Tatsache sei. Jetzt solle das Ganze in eine Struktur gegossen werden. Die Unterhaltung des Optikparcours solle zumindest der Frist der Bezuschussung entsprechend ausgehalten werden. Auch die Unternehmen seien damit verbunden. Die Firmen untereinander hätten eine andere Kommunikation, der Optikparcours sei ursprünglich ein Bürgerprojekt. Die Vorlage weise die jährlichen Kosten aus. Mehr solle es seitens der Stadt nicht geben. Die Wasserorgel habe eine besondere Dimension. Dies werde mehr kosten. Sie sei allerdings etwas ganz besonderes, deutschland- oder sogar weltweit.

FrkV M i c h a l e k bat um eine Aufstellung, in der die bisher von der Stadt für den Optikparcours aufgewendeten Mittel enthalten sind, einschließlich der Tiefbaumaßnahmen. Des Weiteren bat er um Mitteilung über die Höhe der von den Sponsoren bisher erbrachten Mittel. Er wies in diesem Zusammenhang auf eine im Jahr 2008 erstellte Datei hin, die man evtl. fortschreiben könne. Weiterhin bat er um Auskunft, zu welchem Zeitpunkt genau der ehem. Vorsitzende des Fördervereins, Prof. Erbach, von seinem Amt zurückgetreten sei.

StR S e m l e r erklärte, dass dies kurzfristig nicht zu realisieren sei. In seinem Dezernat hätten sich zu viele Überstunden angehäuft. Außerdem sei der Baubereich momen-

tan wegen des Hessentages immens eingespannt. Er sagte eine Vorlage für das zweite Halbjahr 2012 zu.

Stv. Z e i s e r bat zu prüfen, inwieweit man den Optikparcours um einige Stelen reduzieren könne, ohne dabei auf Landeszuschüsse verzichten zu müssen. Des Weiteren regte sie eine Prüfung an, ob man besonders vandalismusanfällige Objekte an einem Ort zusammenführen könne, um eine effektivere Überwachung zu erreichen. Sie halte es für undifferenziert, wenn nur von „allem oder nichts“ gesprochen werde.

Stv. M e i ß n e r führte aus, man müsse entscheiden, ob man die vorhandenen Strukturen so weiterführen wolle oder nicht. Er bat um Auskunft über bisherige vertragliche Regelungen des Vereins mit Sponsoren. Außerdem müsse Ziffer 2 der Vorlage hinsichtlich der personal- und finanzwirtschaftlichen Voraussetzungen präzisiert und insofern abgeändert werden. Herr N i g g e m a n n führte aus, dass der Verein keine vertraglichen Vereinbarungen mit Sponsoren unterhalte.

Stv. H e i l - S c h ö n fragte nach der Höhe der Fördergelder für wie viele Stelen, die mit 25 Stück beziffert wurden. FrkV M i c h a l e k bat, die Spielräume im Vertrag auszuloten und auch über andere Standorte nachzudenken. Herr N i g g e m a n n wies darauf hin, dass die Instandsetzung sofort erfolgen müsse, auch wegen des Hessentages. Ein Imagewandel komme nur, wenn der Optikparcours auch funktioniere. StR S e m l e r gab zu bedenken, dass Investoren abgeschreckt reagieren könnten, wenn sie jetzt lesen müssten, dass über einen Rückbau nachgedacht werde.

Der Ausschuss beließ die Vorlage im Geschäftsgang.

TOP 2

0591/11

Bebauungsplan Nr. 403 „Karl-Kellner-Ring – Sophienstraße – Moritz-Hensoldt-Straße“ in Wetzlar

Verlängerung der Veränderungssperre

Stv. P o h l erkundigte sich, warum dies noch nicht abgeschlossen sei. Herr S c h a u b erklärte, man wolle abwarten, bis der Lahn-Dill-Kreis seine Bauvorhaben beendet habe.

Abstimmung: 10.0.0

TOP 3

0578/11

Bebauung „Am Lahnberg“

Städtebaulicher Vertrag mit der Buderus Immobilien GmbH

Übereignung der Gasversorgungsleitungen an die enwag mbH

Abstimmung: 10.0.0

TOP 4

0603/11

Bestandsaufnahme Sozialer Wohnungsbau

Der Tagesordnungspunkt wurde einvernehmlich nicht behandelt und verblieb im Geschäftsgang.

TOP 5

Bahnhof und Busbahnhof Wetzlar - Sachstandsbericht -

Herr H e l l e r erklärte, dass am kommenden Donnerstag der Kran aufgestellt werde und der Dachaufbau beginne. Er schlug dem Ausschuss vor, im Januar 2012 eine Ortsbesichtigung durchzuführen. Stv. M e i ß n e r fragte nach der Fertigstellung. Hierauf wollte Herr H e l l e r keine konkrete Aussage machen, da die Witterungsbedingungen im Winter die Abgabe von Prognosen erschwerten.

TOP 6

Mitteilungsvorlagen

TOP 6.1

0567/11

Entwicklungskonzept Lahnaue zwischen Garbenheim, Niedergirmes und Naunheim: „Auwaldentwicklung“

Keine Wortmeldungen.

Der Ausschuss nahm die Vorlage zur Kenntnis.

TOP 6.2

0570/11

3. Berichtigung des Flächennutzungsplanes Bebauungsplan Nr. 227 „Am Girmeser Platz“, 1. Änderung

Stv. P o h l bat um Erläuterung. Herr S c h a u b erklärte, durch den Bebauungsplan sei der Flächennutzungsplan konkretisiert worden. Des Weiteren wurde darauf hingewiesen, dass es in der Begründung im 3. Absatz anstelle von „Entwicklungsangebotes“ richtig lauten müsse „**Entwicklungsgebotes**“.

Der Ausschuss nahm die Vorlage zur Kenntnis.

TOP 6.3

0612/11

Soziale Stadt Silhöfer Aue / Westend Erweiterung der Freizeithalle - Freianlagen

Keine Wortmeldungen.

Der Ausschuss nahm die Vorlage zur Kenntnis.

TOP 6.4

0613/11

**Zwischenbilanz Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“
Silhöfer Aue / Westend und Niedergirmes**

Keine Wortmeldungen.

Der Ausschuss nahm die Vorlage zur Kenntnis.

TOP 6.5

0571/11

Ordnungsmaßnahme

Abbruch der städtischen Gebäude Jäcksburg 2 - 4 in der Altstadt von Wetzlar

Keine Wortmeldungen.

Der Ausschuss nahm die Vorlage zur Kenntnis.

TOP 6.6

0573/11

Ordnungsmaßnahme

Abbruch rückwärtiger Nebengebäude Silhöfertorstraße 14 in der Altstadt von Wetzlar

Keine Wortmeldungen.

Der Ausschuss nahm die Vorlage zur Kenntnis.

TOP 7

Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 07.11.2011

Mitteilungen

StR Seimler beantwortete Fragen aus der letzten Bauausschusssitzung vom 07.11.2011 zu folgenden Themen:

- Abwasserverband Kleeachtal (AV Noack)
- Straßenbeitragssatzung (gesamter Ausschuss)
- Baugerüststellung eines Gebäudes in der Schmiedgasse (FrkV Michalek)

- Planung zur Umgestaltung des Verkehrsknotens am Goldfischteich (Stv. Pohl)
- Nachtragshaushalt 2011, Seite 90, Baugebietsflächen (FrkV Michalek)
- Anbau einer Fahrzeughalle Feuerwehrhauptstützpunkt (FrkV Michalek)
- Gesamtkostenaufstellung/Sachstandsbericht Hallenbad Europa (FrkV Michalek)
- Fassadensanierungsprogramm Hessentag (Stv. Beck)
- Platzgestaltung Braunfelser Straße (Stv. Pohl)

Die Antworten zu den Fragen sind diesem Protokoll als Anlage beigelegt.

Das Gerüst in der Schmiedgasse war Anlass für eine Nachfrage von FrkV Michalek. StR Semler erklärte, dass dem Eigentümer nicht mehr aufgegeben werden könne, als das Gerüst zu beseitigen.

Hinsichtlich der Kosten für das Hallenbad Europa fragte FrkV Michalek an, ob es derzeit Erkenntnisse gebe, dass das Geld nicht ausreiche. Dies sei zum aktuellen Zeitpunkt nicht der Fall, antwortete StR Semler.

Anfragen

- Stv. Zeiser erkundigte sich, wer für die optische Gestaltung des neu errichteten Borstenfischpasses am Lahnwehr zuständig sei. Sie halte diese für nicht sehr gelungen.
- Stv. Gerhardt fragte nach dem Sachstand zur Rechtsstreitigkeit mit der Fa. Buderus zum Thema „Lahnberg“. Herr Wein erklärte, dass hier keine neuen Erkenntnisse vorlägen.
- Stv. Pohl erinnerte an die Beantwortung von zwei Anfragen im Rahmen der Beratung des Nachtragshaushaltsplanes, die er in der letzten Sitzung gestellt habe. Zum einen handle es sich um Mehrkosten für das Freibad Domblick (Seite 215) und zum anderen um die Mehrkosten bei den Sach- und Dienstleistungen hinsichtlich der Instandhaltung von Ingenieurbauwerken (Seite 245). StR Semler sagte Beantwortung zu.
- Zur Frage von Stv. Meißner hinsichtlich der Beleuchtung des Spantenbauwerks am Forum sagte StR Semler eine Mitteilungsvorlage zu.
- FrkV Michalek erinnerte an die Zusage, regelmäßig zum Sachstand „Palais Papius“ zu berichten.

Niederschrift vom 07.11.2011

FrkV Michalek bezog sich auf die Anfragen auf Seite 12 der Niederschrift. In der ersten Anfrage müsse es bezüglich des Gebäudes in der Schmiedgasse anstelle von „gegenüber der Gaststätte Akropolis“ richtig lauten „**neben** der Gaststätte Akropolis“.

Mit der o. g. Änderung wurde die Niederschrift einstimmig genehmigt.

